



Ressort: Auto und Motorsport

WEC Fuji: Cadillac holt die Pole im Land von Toyota

Fuji (JPN), 14.09.2024 [ENA]

Alex Lynn lieferte für Cadillac Racing heute seine erste Pole-Position in der FIA World Endurance Championship (WEC) in Fuji ab. Mit einem Vorsprung von 0,041 Sekunden schob sich Lynn vor den Toyota #8 der in seinem Heimrennen von der zweiten Position starten wird. Der #15 BMW M WRT Team komplettiert das Dreiergespann nach der Hyperpole. Die 6 Stunden von Fuji starten am Sonntagmorgen um 04:00 Uhr MESZ.

Nachdem Lynn zusammen mit Earl Bamber hinter dem Steuer des Prototyps #2 das Tempo im ersten Teil der Hypercar-Qualifikationssitzung festgelegt hatte, wurde es noch zu einem ultra-engen Wettbewerb, an der nicht weniger als sieben der acht Hersteller der Serie beteiligt waren. Nachdem das Ergebnis bei den 24 Stunden von Le Mans für die amerikanische Mannschaft knapp die Pole verpasst hatte, war das Ergebnis die Erlösung - und ein willkommener Schub vor dem sechsstündigen Rennen am Sonntag.

"Es fühlt sich so gut an", begeisterte Lynn. "Ehrlich gesagt, wir haben uns das ganze Jahr über so sehr bemüht. Dieses Auto ist erstaunlich über eine Runde. Herzlichen Glückwunsch an Cadillac. Ich wollte dem Team wirklich eine Pole-Position geben. Wir sind uns so oft so nahe gekommen, und ich bin so stolz, es endlich geschafft zu haben. WEC ist gerade an einem erstaunlichen Ort - jede Sitzung ist voller Drama und Gefahr, was wir alle lieben!" Für einen Großteil der zehnmütigen Hyperpole schien der Kampf um die erste Startposition zwischen den Heimhelden Kamui Kobayashi und Ryo Hirakawa im Toyota Gazoo Racing-Paar Toyota GR010 - Hybrid-Einträge zu spielen.

Das Duo war durchgehend gleichmäßig aufeinander abgestimmt, hatte aber letztendlich keine Antwort auf Lynn und wird morgen ab dem zweiten und vierten Platz in der Startaufstellung beginnen. Dries Vanthoor war schnell für das BMW M Team WRT unterwegs, um die Toyotas gegen Ende der Sitzung zu teilen, was bedeutet, dass die Belgier und Teamkollegen Raffaele Marciello und Marco Wittmann den Start des Rennens vom dritten Platz einnehmen werden. Kévin Estre setzte das meisterschaftsführende Porsche Penske Motorsport-Auto auf den fünften Platz, wobei Charles Milesi die gute Form des Alpine Endurance Teams von COTA fortsetzte, indem er den sechsten Platz belegte, kaum eine Viertelsekunde vor dem Spitzenplatz entfernt.

Antonio Fuoco hielt das verbleibende Titelauto von Ferrari AF Corse mit einem siebten Platz im #50 499P Hypercar in Reichweite seiner Hauptkonkurrenten. Matt Campbell im zweiten Porsche Penske

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Motorsport-Eintrag belegte den achten Platz, vor Daniil Kvyat - der Lamborghini Iron Lynx' erste Top-Ten-Startposition in der FIA WEC festigte - und Julian Andlauer im unabhängigen Proton Competition-geführten Porsche. Frühe Qualifikationsopfer waren der #51 Ferrari AF Corse, der von Antonio Giovinazzi gefahren wurde, der den Aufstieg zu Hyperpole mit einem Wimpernschlag über fünf Hundertstelsekunden verpasste. Ähnlich erging es dem private AF Corse von Robert Kubica, mit 0,057 Sekunden im Rückstand. Das Paar von Platz 12 bzw. 13 starteten.

Ferrari in den LMGT3 auf Pole

François Heriau sicherte sich seine und Ferraris erste Pole-Position in der LMGT3-Kategorie bei Fuji im #55 Vista AF Corse-Auto und erzielte zwei Runden schnell genug für den Spitzenplatz in der Startaufstellung, als der Franzose den Belgier Tom Van Rompuy um 0,178 übertrafen hat. Sarah Bovy belegte den dritten Platz in Iron Dames' Lamborghini Huracan, direkt vor der TF Sport Corvette des lokalen Stars Hiroshi Koizumi, als beide amerikanischen Maschinen es zum ersten Mal nach Hyperpole geschafft haben.

Die wohl größte Geschichte der LMGT3-Qualifikation war jedoch das Versagen von Manthey Porsche, die Top Ten zu erreichen, mit Aliaksandr Malykhin im meisterschaftsführenden Auto #92 und Yasser Shahin im #91, der nicht besser abschneiden konnte als der 14. bzw. 15 Platz. Es gab ähnliche Kämpfe für das Team WRT BMW von Darren Leung, der noch weiter hinten auf Platz 16 landete, was bedeutet, dass der bestplatzierte der Titelprotagonisten Ian James in Heart of Racing Team's Aston Martin ist - frisch vom Rücken des bahnbrechenden COTA-Triumphs des amerikanischen Outfits. Die 6 Stunden von Fuji starten am Sonntagmorgen um 11:00 Uhr Ortszeit (04:00 Uhr MESZ).

[Bericht online lesen:](#)

https://www.en-a.ch/auto_und_motorsport/wec_fuji_cadillac_holt_die_pole_im_land_von_toyota-89873/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.